

Das Pneumatische Pulsationsverfahren ist durch rhythmische Unterdruckwellen wirksam, die in einem Saugglas erzeugt werden. Das Gerät (Pneumatron 200) arbeitet mit einer Wiederholungsfrequenz von 200 Pulsationen pro Minuten, die von einer integrierten elektrisch betriebenen Pumpe ausgelöst werden. Die pulsierende Wechselwirkung von Unterdruck und atmosphärischem Druck bringt das Körpergewebe dabei in feine wellenförmige Schwingungen. Die im Sauggefäß entstehenden Unterdruckwellen stimulieren die tiefer gelegenen Schichten des Unterhautgewebes besonders reizarm und effektiv. Unerwünschte Hautreizungen oder Begleitphänomene werden so vermieden. Die Stärke und Intensität der gewünschten und für den Einzelfall geeigneten und erforderlichen Vakuumpulsationen lassen sich stufenlos regulieren. Es stehen verschieden große Saugglocken zur Verfügung, die je nach Hautbeschaffenheit oder Anwendungsform ausgewählt werden können.

Das Verfahren der Pneumatischen Pulsationsbehandlung regt die Bewegung sämtlicher Gewebeflüssigkeiten an. Insbesondere verstärkt sich die Fließgeschwindigkeit des Blutes und der Lymphe. Die im Gewebe angesammelten Stoffwechselschlacken, Entzündungsmediatoren sowie Umweltschadstoffe werden gründlich gelöst und den Entgiftungs- und Ausscheidungsorganen zugeführt. Hierdurch kommt es zu einer spürbaren Entlastung des gesamten Organismus. Körpereigene Vitalstoffe wie Hormone, Vitamine und Mineralien haben nun „Freie Bahn“ zu den Zellverbänden und stehen verstärkt für einen optimalen Stoffwechsel und der damit verbundene Heilungsphase zur Verfügung. Diese tiefenwirksame Massage unterstützt den Körper sehr spezifisch und gezielt bei seinen lebenswichtigen und gesunderhaltenen Ausscheidungsvorgängen. Sie aktiviert die meist stagnierenden körpereigenen Reinigungsmechanismen und Selbstheilungskräfte und ist damit auch im Sinne einer Umstimmungstherapie wirksam. Die PPT ist bei vielen Erkrankungen und Beschwerden eine äußerst wirkungsvolle Behandlungsform.

Das Pneumatron lässt sich mit vielen Therapieformen sinnvoll kombinieren, wie beispielsweise das gezielte Ansetzen der Sauggefäße auf einzelne Organreflexzonen im Sinne einer

Reflexzonentherapie (Hand- oder Fußreflexzonentherapie, Headsche Zonen ...), die Behandlung schmerzhafter Triggerpunkte oder Akupunkturpunkte , Dorn-Breuß-Therapie ... Jede Behandlung kann durch den Einsatz spezieller Schüssler-Salze, Salben oder Öle noch optimiert werden.

Durch einen Klick auf das Bild, können Sie ein Video starten.



Ein weiterer großer Wirkungsbereich des Pneumatron ist das „Lifting ohne Skalpell“ – die Effekte können sich sehen lassen. Bei einer herkömmlichen Massage werden lediglich die Durchblutung und der Lymphfluss oberflächlich angeregt. Dies führt meist zu mäßigem Erfolg. Die Pneumatische Pulsationsmassage dagegen ist in der Lage den Zellstoffwechsel auch in tieferen Gewebeschichten anzuregen und so „schlaffe“ Haut oder aber auch Cellulite wirkungsvoll zu bekämpfen.